



IranMilitaryEN/X

## Während Israel Terroristen bekämpft, wächst in Europa eine größere existenzielle Bedrohung heran.

- Josue Michels
- [26.04.2026](#)

Im polnischen Parlament hielt ein Abgeordneter am 14. April, dem Holocaust-Gedenktag in Israel, eine geschändete israelische Flagge hoch, auf der der Davidstern durch ein Hakenkreuz ersetzt worden war. Konrad Berkowicz [rechtfertigte](#) seine Aktion mit der Behauptung, Israel begehe im Nahen Osten Völkermord. „Israel ist das neue Dritte Reich, und seine Flagge sollte genau so aussehen“, sagte er.

Während Israel im Nahen Osten gegen Terroristen kämpft, wächst in Europa wieder eine größere Bedrohung heran.

PT\_DE

„Es ist schwer vorstellbar, dass die Verachtung für den Holocaust noch tiefer ist als dieser abscheuliche Akt“, schrieb das israelische Außenministerium auf X.

Diese irrsinnigen Anschuldigungen werden immer häufiger von den politischen Randgruppen erhoben und sind nicht weit von dem entfernt, was der Mainstream lehrt. Israel wird immer wieder als Kriegstreiber und Schlächter von unschuldigen Kindern dargestellt.

Berkowicz ist Mitglied einer polnischen rechtsextremen Oppositionsgruppe, der Partei „Konföderation Freiheit und Unabhängigkeit“. In seiner Rede vor dem Parlament sagte er:

Die Polen spüren die Angriffe Israels auf den Nahen Osten bereits bei den Treibstoffpreisen. Aber wie müssen es erst die Kinder spüren, von denen bereits mehrere Dutzend Mal mehr gestorben sind als während des gesamten Krieges in der Ukraine?

Die Juden setzen eine verbotene Phosphorbombe ein, die den Sauerstoff aus der Luft absorbiert und zum Erstickungstod führt. Der Rauch dieser Bombe dringt in die Lunge ein und verbrennt sie von innen. Sie ersticken und brennen gleichzeitig von innen heraus.

Israel begeht vor unseren Augen mit besonderer Grausamkeit einen Völkermord.

Im Oktober 2023 erklärte Human Rights Watch auf der Grundlage von angeblich verifiziertem Videomaterial und Zeugenaussagen, dass das israelische Militär bei Militäroperationen im Libanon und im Gazastreifen weißen Phosphor eingesetzt hat.

Israel hat die Anschuldigungen bestritten, aber das hat seine Feinde nicht davon abgehalten, die Anschuldigungen zu verbreiten und noch weiter zu gehen.

Berkowicz behauptet, dass Israel nicht nur schreckliche Waffen einsetzt, sondern auch absichtlich auf unschuldige Kinder zielt. Für Europa stellt dies Israel in eine Reihe mit den schlimmsten Tätern der Geschichte: den Nazis.

Das ist genau die Art und Weise, wie der Mord an Juden in der Vergangenheit gerechtfertigt wurde.

Die so genannte Blutverleumdungsverschwörung beschuldigte die Juden, die Unschuldigen zu töten, um die Weltherrschaft zu erlangen. Dies führte zu Pogromen gegen Juden. Der *Telegraph* verglich diese Verschwörungstheorie mit der Art und Weise, wie der Westen Israel für das „Töten von Unschuldigen“ verantwortlich macht. Er schrieb am 18. November 2023:

Antisemitische Tropen verschwinden nie, und seit dem 7. Oktober haben wir so ziemlich alle von ihnen in vollem Schwung gesehen – vor allem die Blutverleumdung. Und es ist nicht nur der brüllende Mob, der Israel und die Juden im Allgemeinen beschuldigt, in den Gazastreifen einzumarschieren, um ihre blutrünstige Gier nach der Ermordung Unschuldiger zu befriedigen (auf den Straßen Großbritanniens wird nicht mehr der Anschein erweckt, als gäbe es einen Unterschied zwischen Juden und Israel).

Vielmehr ist es die Art und Weise, wie über die gesamte Gegenoffensive in Gaza berichtet wird, wie sie dargestellt wird und wie jeder darauf reagiert, von den angesehensten Medien (von denen der *Telegraph* eine rühmliche Ausnahme ist) bis hin zu den Großen und Guten der internationalen Staatskunst.

## Die Isolierung Israels und der USA.

Ein weiteres Beispiel kam am 7. März von einem deutschen Rechtsaußen-Politiker in Bezug auf den Krieg Israels und der Vereinigten Staaten gegen den Iran: „Nach nicht einmal 10 Tagen militärpolitischer Dummheit stehen die USA und Israel wie Hooligans vor einer sich abwendenden Welt. ... Israel hat (wohl aus gutem Grund) eine Nachrichtensperre verhängt. Die Verluste sind groß, der Iron Dome ist fast wirkungslos. Im Land beginnen sich Unruhen breit zu machen. Zugang zu Schutzräumen gibt es nur noch für Juden.“

Ich habe nichtjüdische Freunde, die in Israel leben, daher weiß ich, dass die Anschuldigungen völlig falsch sind. An seiner Einschätzung, dass die Welt den USA und Israel den Rücken gekehrt hat, ist jedoch etwas Wahres dran, auch wenn das eher eine Schande für die Welt ist als für Israel und die USA.

Israel und die USA kämpfen gegen ein absolut mörderisches Regime und seine terroristischen Handlanger. Im Januar hat das iranische Regime Zehntausende seiner eigenen Bürger abgeschlachtet. Das Regime lässt sogar seine eigenen Kinder hinrichten. Dieses Regime verherrlicht Mord und Vergewaltigung im In- und Ausland. Wenn er nicht gestoppt wird, wird er nach Atomwaffen streben, den Staat Israel auslöschen und seine terroristischen Angriffe auf den Westen fortsetzen.

Wo bleibt die Empörung darüber?

Selbst das höchste religiöse Amt der Welt scheint sich auf die Seite des Iran gegen Israel und die USA zu stellen. Über die jüngste Fehde von Papst Leo XIV. mit dem US-Präsidenten schrieb Melanie Phillips am 13. April:

Die Weigerung des Papstes, einen Krieg zur Beendigung eines der größten Übel der Welt zu unterstützen, hat uns an das beunruhigende Beispiel von Papst Pius XII. während des Holocausts erinnert. 1933 unterzeichnete er das Reichskonkordat, das der deutschen katholischen Kirche Schutz vor den Nazis sicherte und ihr Schweigen über die Judenvernichtung erkaufte. Vielleicht ist Leos Haltung noch schockierender, denn selbst Pius hat nicht gesagt, dass es moralisch falsch war, Hitler zu bekämpfen.

## Wird der Holocaust wieder passieren?

Der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz teilte am 14. April in den sozialen Medien mit, dass er den israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu angerufen und Israel aufgefordert habe, von der „Annexion des Westjordanlandes“ Abstand zu nehmen. Der israelische Finanzminister Bezalel Smotrich wies Merz zurecht:

Am Vorabend des Holocaust-Gedenktages sollte der deutsche Bundeskanzler sein Haupt verneigen und sich tausendmal im Namen Deutschlands entschuldigen, anstatt es zu wagen, uns Moral zu predigen, wie wir uns gegenüber den Nazis unserer Generation verhalten sollen – die Frauen, Alte und Kinder ermordet, vergewaltigt, abgeschlachtet und verbrannt haben, im schrecklichsten Massaker, das seit dem schrecklichen Holocaust an den Juden verübt wurde. Wir werden keine Anweisungen von heuchlerischen Führern in Europa akzeptieren, einem Kontinent, der wieder einmal sein Gewissen und seine Fähigkeit verliert, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden.

Herr Bundeskanzler, die Zeiten, in denen die Deutschen den Juden diktierten, wo sie leben dürfen oder nicht, sind vorbei und werden nicht wiederkehren. Sie werden uns nicht wieder in Ghettos zwingen, schon gar nicht in unserem eigenen Land. Unsere Rückkehr in das Land Israel – unsere biblische und historische Heimat – ist die Antwort auf jeden, der versucht hat oder versucht, uns zu zerstören, und wir entschuldigen uns keinen Augenblick lang dafür.

*Am Yisrael chai.* [Das Volk Israel lebt.]

Dies ist eine sehr ernüchternde und mutige Antwort.

Aber sind die Zeiten, in denen die Deutschen den Juden vorschrieben, wo sie leben durften oder nicht, wirklich vorbei? Oder werden sie zurückkehren?

Von der arabischen Welt über Europa bis nach Amerika wendet sich die Öffentlichkeit gegen Israel. Kann eine Nation überleben, wenn die ganze Welt gegen sie ist?

Das ist nur möglich, wenn diese Nation Gott auf ihrer Seite hat. Die Bibel offenbart, dass es tatsächlich Zeiten gab, in denen das jüdische Volk, ein Stamm des alten Israel, Gott auf seiner Seite hatte. Aber es gibt auch Zeiten, in denen sie das nicht taten und in brutaler Gefangenschaft landeten.

Über diese Geschichte hinaus enthüllt die Bibel Dutzende von Prophezeiungen für unsere Zeit, die eine alarmierende Warnung aussprechen, dass die Tage des Holocausts zurückkehren – und zwar in einem weitaus größeren Maßstab.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, schrieb 2011 für unsere Schwesterpublikation *Royal Vision (Königliche Vision)*:

Die Bibel ist voll von Prophezeiungen, die sich direkt auf das beziehen, was wir in dieser explosiven Region erleben. Diese Prophezeiungen sind blitzartige Warnungen für uns alle – und die Juden sollten besonders aufmerksam sein. Sie kamen von Gott, der die Juden zutiefst liebt und sie vor dem, was kommt, warnen will.

Es leben heute noch viele Juden, die die Schrecken des Holocaust im Zweiten Weltkrieg erlebt haben. Israel gedenkt dieser Geschichte in seinem Holocaust-Museum, Yad Vashem. Der Besuch dieses Museums ist so bewegend wie nichts anderes, das man je erleben kann. Es erweckt diese schreckliche Geschichte wirklich zum Leben. Zu sehen, was diese armen Menschen durchmachen mussten, ist so überwältigend, dass man das Gefühl hat, sich ab und zu hinsetzen zu müssen – vor allem, wenn man weiß, dass die Bibel uns davor warnt, dass es wieder passieren wird.

Die Geschichte des Holocausts ist nur ein Beispiel für das, was auf viele Juden erneut zukommt – sowie auf Amerika und Großbritannien. Man kann praktisch hören, wie das Blut dieser Opfer als Warnung für Israel heute schreit!

Je mehr Sie sich mit den aktuellen Ereignissen befassen, desto mehr erkennen Sie, wie nahe die Wiederholung dieser Geschichte wirklich ist!

Gott hat eine starke Botschaft für die Juden. Es ist eine Warnung voll von Liebe.

Lesen Sie [Jerusalem in der Prophezeiung](#), wo Herr Flurry diese Prophezeiungen im Detail erklärt.